

526725-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Bauaufsicht – Kreuzungsfreier Ausbau Frankenschnellweg, Abschnitt West,
Örtliche Bauüberwachung
OJ S 145/2026 30/07/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Nürnberg - Servicebetrieb Öffentlicher Raum

E-Mail: Stefan.Beck@stadt.nuernberg.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Kreuzungsfreier Ausbau Frankenschnellweg, Abschnitt West, Örtliche Bauüberwachung

Beschreibung: Die Ausschreibung umfasst die Oberbauleitung und die örtliche Bauüberwachung für den Ausbau des Frankenschnellwegs von der Anschlussstelle Nürnberg /Fürth bis zur Anschlussstelle Nürnberg-Westring (Jansenbrücke) auf einer Länge von rd. 2 km. Das Projekt umfasst Straßen- und Ingenieurbauarbeiten und ist in drei Lose unterteilt: Los 1, Straßenbau: Komplette Erneuerung des Fahrbahnaufbaus (Vollausbau) und der Straßenentwässerung. Los 2, Ingenieurbau: Bau von bis zu 8,0 m hohen, gebogenen Lärmschutzwänden beiderseits des Frankenschnellwegs, Bau von geraden Lärmschutzwänden auf der Jansenbrücke, Ertüchtigung der südlichen Ausfahrtsrampe der Jansenbrücke, Errichtung zweier Verkehrszeichenbrücken. Los 3, Ersatzneubau Brücke über die Sigmundstraße: Erneuerung des Brückenbauwerks über die Sigmundstraße (Sigmundbrücke) als integrales Stahlverbundbauwerk.

Kennung des Verfahrens: 5b2ab508-ca10-4e30-a5b2-20cf3cc99333

Interne Kennung: 2026001970

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71520000 Bauaufsicht

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71336000 Unterstützende technische Tätigkeiten, 71337000

Dienstleistungen im Bereich Korrosionsschutz, 71521000 Baustellenüberwachung, 71540000 Bauverwaltungsleistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Nürnberg

Postleitzahl: 90431

Land, Gliederung (NUTS): Nürnberg, Kreisfreie Stadt (DE254)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die Kommunikation (Fragen, Auskünfte) erfolgt ausschließlich über die Vergabepattform.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Es gelten die gesetzlichen Ausschlussvoraussetzungen nach §§ 123 bis

126GWB. Der Bieter hat anzugeben, ob Ausschlussgründe nach §§ 123, für den Bieter

Vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2

Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder

gem. § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder

einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 €

belegt worden ist.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Kreuzungsfreier Ausbau Frankenschnellweg, Abschnitt West, Örtliche Bauüberwachung

Beschreibung: Die Ausschreibung umfasst die Oberbauleitung und die örtliche

Bauüberwachung für den Ausbau des Frankenschnellwegs von der Anschlussstelle Nürnberg

/Fürth bis zur Anschlussstelle Nürnberg-Westring (Jansenbrücke) auf einer Länge von rd. 2

km. Das Projekt umfasst Straßen- und Ingenieurbauarbeiten und ist in drei Lose unterteilt: Los

1, Straßenbau: Komplette Erneuerung des Fahrbahnaufbaus (Vollausbau) und der

Straßenentwässerung. Los 2, Ingenieurbau: Bau von bis zu 8,0 m hohen, gebogenen

Lämschutzwänden beiderseits des Frankenschnellwegs, Bau von geraden Lärmschutzwänden

auf der Jansenbrücke, Ertüchtigung der südlichen Ausfahrtsrampe der Jansenbrücke,

Errichtung zweier Verkehrszeichenbrücken. Los 3, Ersatzneubau Brücke über die

Sigmundstraße: Erneuerung des Brückenbauwerks über die Sigmundstraße (Sigmundbrücke)

als integrales Stahlverbundbauwerk.

Interne Kennung: 2ee2c0c1-52eb-4276-9be4-51c5d3042b35

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71520000 Bauaufsicht

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71336000 Unterstützende technische Tätigkeiten, 71337000

Dienstleistungen im Bereich Korrosionsschutz, 71521000 Baustellenüberwachung, 71540000

Bauverwaltungsleistungen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Nürnberg

Postleitzahl: 90431

Land, Gliederung (NUTS): Nürnberg, Kreisfreie Stadt (DE254)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2027

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Sofern mehr als 3 Bewerbungen vorliegen, die die Mindestanforderungen erfüllen, erfolgt die Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden, anhand der im Bewerbungsbogen erreichten Wertungspunkte. Dabei werden die Bewerber mit den höchsten Punktwerten ausgewählt. Bei Punktegleichheit entscheidet das Los.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Nachweis der Befähigung zur Berufsausübung (§44 VgV) umfasst die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister oder die Handwerksrolle des Sitzes oder Wohnsitzes. Nachweisführung zu Eignung und dem Fehlen von Ausschlussgründen gem. §48 VgV: Die Eignung ist durch Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister nachzuweisen oder durch Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung nach § 50 VgV nachzuweisen. Durch ausländische Unternehmen sind gleichwertige Bescheinigungen vorzulegen. Stützt sich ein Bewerber/Bieter zum Nachweis seiner Eignung auf andere Unternehmen, sind die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen innerhalb von 6 Kalendertagen vorzulegen. Der Bieter hat zu bestätigen, dass die in §§ 123, 124 GWB genannten Ausschlussgründe nicht zutreffen. Weiterhin hat der Bieter die Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft mitzuteilen. Bieter, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, geben den für sie zuständigen entsprechenden Versicherungsträger an.

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit gem § 45 VgV umfasst eine Erklärung über den Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen. Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentlichen Aufträge und Konzessionen nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher. Es wird vom Bieter daher die Erklärung verlangt, dass er entsprechend den Vorgaben der Verordnung (EU) 2022/576 keinen Bezug zu Russland aufweist. Darüber hinaus werden vom Bieter folgende Erklärungen bzw. Nachweise für das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen verlangt: - Erklärung, dass das Unternehmen nicht zahlungsunfähig ist,

bzw. ob ein Insolvenzverfahren über das Vermögen des Unternehmens oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen im Verfahren der Liquidation befindet. - Erklärung, dass das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung nachgekommen ist. Falls das Angebot in die engere Wahl kommt, ist eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse bzw. der zuständigen Krankenkasse vorzulegen. - Erklärung, dass für das Unternehmen keine schwere Verfehlung vorliegt (§§123,124 GWB) Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro (o.USt.) wird der Auftraggeber für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, eine Auskunft aus dem bundesweiten Wettbewerbsregister anfordern.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit §46 VgV umfasst: - Erklärung, dass in den letzten bis zu fünf abgeschlossenen Kalenderjahren Leistungen ausgeführt wurden, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. - Mit Teilnahmebekundung sind mindestens eine, maximal drei Referenzen je Gewerk (Lärmschutzwand, Brückenbau und/oder Straßen-/Kanalbau) abzugeben, die entsprechend der darin erbrachten Leistungen gewertet werden. Der Bieter hat für jedes Gewerk mindestens eine Referenz vorzulegen. Eine Bewertung eines Gewerkes mit 0 Punkten führt zum Ausschluss des gesamten Verfahrens. - Erklärung, dass die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen. Falls das Angebot in die engere Wahl kommt, sind Angaben über die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal vorzulegen. - Angabe, welche Teile des Auftrags der Unternehmer unter Umständen an andere Unternehmen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Rangfolge: 3,00

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der AN weist eine ausreichende Berufshaftpflichtversicherung nach. Für Personenschäden mind. 3.000.000,- € Für sonstige Schäden mind. 3.000.000,- €

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungsbewertung gemäß Kriterienkatalog

Beschreibung: Die Bewertung erfolgt nach dem Verhandlungsgespräch mit Punkten von 0 bis 5 durch mehrere Wertende. Je Kriterium wird das arithmetische Mittel der Wertenden gebildet und auf zwei Nachkommastellen gerundet. Für die Wertung ist die schriftliche Ausarbeitung (max 45 DIN A4 Seiten) maßgeblich. Dies ist bis zur genannten Angebotsfrist auf der eVergabe-Plattform einzureichen. Punktezahl-Wertung entspricht folgendem Informationsgehalt, bzw. Angaben sind: 0 Punkte: ungenügend – nicht vorhanden 1 Punkt: mangelhaft – lückenhaft, widersprüchlich 2 Punkte: ausreichend – vorhanden, aber nicht aussagekräftig 3 Punkte: befriedigend – durchschnittlich 4 Punkte: gut – aussagekräftig, plausibel 5 Punkte: sehr gut – überdurchschnittlich, herausragend Themenbereiche /Fragestellung (Gewichtung): - Organisationsstruktur (35%) -- Darstellung Projektteam / Organigramm / Struktur (10%) Darstellung des Projektteams in einem Organigramm, das insbesondere die maßgeblichen Leistungserbringer der einzelnen Leistungsbereiche mit jeweiliger Funktion und Qualifikation umfasst. Darstellung der Aufgabenverteilung, Entscheidungsbefugnis, Verantwortlichkeiten und Vertretungsregelung. In diesem Organigramm sind eventuelle Nachunternehmer zu berücksichtigen und als solche zu kennzeichnen. -- Erfahrung des Personals (10%) Erfahrung der Projektleitung sowie der maßgeblichen Leistungserbringer (Bauüberwachung) der einzelnen Leistungsbereiche mit vergleichbaren Leistungen. Die Punktevergabe erfolgt additiv, maximal können 5 Punkte erreicht werden: Wertung Erfahrung Projektleitung 0 Punkte: weniger als 2 Jahre 1 Punkt: 2 bis 5 Jahre 2 Punkte: mindestens 6 Jahre Wertung Erfahrung der maßgeblichen Leistungserbringer (Bauüberwachung) im Gewerk Ingenieurbau - Lärmschutzwände 0 Punkte: weniger als 3 Jahre 1 Punkt: mindestens 3 Jahre Wertung Erfahrung der maßgeblichen Leistungserbringer (Bauüberwachung) im Gewerk Ingenieurbau - Brückenbau 0 Punkte: weniger als 3 Jahre 1 Punkt: mindestens 3 Jahre Wertung Erfahrung der maßgeblichen Leistungserbringer (Bauüberwachung) im Gewerk Straßen- und Kanalbau 0 Punkte: weniger als 3 Jahre 1 Punkt: mindestens 3 Jahre -- Bauüberwachung / Präsenz (10%) Welche zeitliche Präsenz vor Ort halten Sie für notwendig und wie stellen Sie diese sicher? Stellen Sie den Personaleinsatz in Abhängigkeit der Bauablaufes dar. -- Darstellung der Kommunikationsabläufe (5%) Stellen Sie die Herangehensweise zur Abstimmung zwischen dem Bauherrn, Ihnen als Bauüberwachung, anderen Auftragnehmern und sonstigen Beteiligten während der Vertragslaufzeit dar. - Praktische Umsetzung (50%) -- Vorgehen zur Planprüfung (5%) Erläutern Sie stichpunktartig Ihr Vorgehen bezüglich der Planprüfung unter Zugrundelegung der Personen die mit dieser Aufgabe betraut sind. Gehen Sie hierbei auch auf die zugehörigen Schnittstellen und terminlichen Abläufe ein. -- Methoden zur Einhaltung der Kosten (10%) Wie stellen Sie sicher, dass die Kosten eingehalten werden? -- Vorgehensweise bei Mängeln bzw. Behinderungsanzeigen (10%) Stellen Sie die Herangehensweise bei Auftreten von Mängeln bzw. der Meldung von Behinderungsanzeigen dar. -- Terminrahmen (5%) Treffen Sie eine Einschätzung zum mitgelieferten Terminrahmen. -- Methoden zur Bauzeitüberwachung (10%) Stellen Sie die Herangehensweise zur Überwachung des Terminplanes dar. -- Risiken im Projekt (10%) In welchen Bereichen sehen Sie die größten Risiken in diesem Projekt bzgl. zeitlicher und baulicher Abfolge? - Gesamteindruck Verhandlungsgespräch (15%) Gesamteindruck der Angebotspräsentation hinsichtlich Qualität, Schlüssigkeit des Vortrags, Verständlichkeit der Darstellung, Methodenwissen in Bereichen Ingenieurbau und Straßenbau, Flüssigkeit des Vortrags und Auftreten des Projektleiters bzw. dessen Stellvertreters.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 70

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 21/08/2026 23:59:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/c8e41a76-faed-4db4-9c62-68e9f8fc475e>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 17/09/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/c8e41a76-faed-4db4-9c62-68e9f8fc475e>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Siehe Vergabeunterlagen.

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 31/08/2026 23:59:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 56 Abs. 2 VgV, § 51 Abs. 2 SektVO. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Siehe Vergabeunterlagen

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Bietergemeinschaften haben mit ihrem Angebot eine von allen Mitgliedern unterzeichnete

Erklärung abzugeben, - in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,

- in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags

bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist, - in der festgelegt ist, dass der bevollmächtigte

Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, - in der

festgelegt ist, dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Finanzielle Vereinbarung: Elektronische Rechnungsstellung erforderlich

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabeprüfstelle Regierung von Mittelfranken (UVgO-Stelle)
Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen. (2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewertung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Nürnberg, Rechtsamt, Abteilung 3-VMN

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabeprüfstelle Regierung von Mittelfranken (UVgO-Stelle)

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadt Nürnberg, Rechtsamt, Abteilung 3-VMN

Organisation, die Angebote bearbeitet: Stadt Nürnberg, Rechtsamt, Abteilung 3-VMN

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Nürnberg - Servicebetrieb Öffentlicher Raum

Registrierungsnummer: 75319f29-bfdb-4a73-8360-cb1c29695799

Abteilung: Stadt Nürnberg - Servicebetrieb Öffentlicher Raum

Postanschrift: Sulzbacher Str. 2-6

Stadt: Nürnberg

Postleitzahl: 90489

Land, Gliederung (NUTS): Nürnberg, Kreisfreie Stadt (DE254)

Land: Deutschland

Kontaktperson: SÖR/FSW

E-Mail: Stefan.Beck@stadt.nuernberg.de

Telefon: +49 9112314502

Internetadresse: <https://www.soer.nuernberg.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabeprüfstelle Regierung von Mittelfranken (UVgO-Stelle)

Registrierungsnummer: c5ed0833-a95a-4557-bbec-ec8664ece821

Abteilung: UVgO-Stelle

Postanschrift: Promenade 27

Stadt: Ansbach

Postleitzahl: 91522

Land, Gliederung (NUTS): Ansbach, Kreisfreie Stadt (DE251)

Land: Deutschland

Kontaktperson: UVgO-Stelle

E-Mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de

Telefon: +49 98153-1746

Fax: +49 98153-1739

Internetadresse: <https://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Stadt Nürnberg, Rechtsamt, Abteilung 3-VMN

Registrierungsnummer: 42c9c6cf-cf68-4f0a-863c-fd6e52b1ce0d

Postanschrift: Bauhof 9

Stadt: Nürnberg

Postleitzahl: 90402

Land, Gliederung (NUTS): Nürnberg, Kreisfreie Stadt (DE254)

Land: Deutschland

E-Mail: VMN@stadt.nuernberg.de

Telefon: +49 911231-4831

Fax: +49 911231-4209

Internetadresse: <https://www.nuernberg.de/internet/rechtsamt/vergabemanagement.html>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 6ec5d9dc-ab9e-4109-abac-977fcd6eaa2e - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 29/07/2026 10:30:48 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 526725-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 145/2026

Datum der Veröffentlichung: 30/07/2026